

Altheimer Wandertouren

Tour **3**

Am Kliff entlang nach Zähringen

Länge: 8,4 km

Höhendifferenz: 219 m

Einkehr: Ghs Lamm in Zähringen, Ghs Engel, Ghs Hirsch

Startpunkt: Albhalle.

Unterhalb der Albhalle westwärts der markanten Geländestufe der Klifflinie folgen. Nach dem Baugebiet "Feldle" kurz südlich und gleich wieder nach rechts westwärts dem heckenbegrenzten Feldweg folgen. Nach rechts in den Wald, bergauf und auf der Höhe geradewegs durch das Waldgebiet Längenwinkel bis zu den Wiesenflächen am "Horn". Den Feldweg weiter talwärts, vorbei am "Schlossberg", bis zur asphaltierten Gemeindeverbindungsstraße Zähringen Weidenstetten. Direkt überqueren, dem markierten Jakobsweg (Muschel, bzw. gelbe Gabel) auf einem ansteigenden Pfad durch die Wiese und den Wald am Hungerberg folgen und hinein nach Zähringen. Ab Zähringen etwa 300 m entlang der Straße Richtung Altheim(Alb). Dann nach links dem Albvereinsweg folgend (gelbe Gabel) in die Senke des Hirschtals. Straße queren und auf Forstweg bergauf. Abermals die Straßenseite wechseln, an den Sportanlagen vorbei an den Ortsrand von Altheim(Alb). Den Zähringer Weg abwärts und hinüber zum Parkplatz an der Albhalle.

Klifflinie:

Die ehemalige Küstenlinie des miozänen Molassemeeres (vor 20 Mio Jahren) lässt sich im Raum Altheim besonders gut erkennen. Entlang des Naturlehrpfades der VHS Altheim vom Meer abgeschliffene Jurafelsen mit Bohrmuschellöchern. Die Steilküste ist heute als Naturdenkmal ausgewiesen und mit alten hochstämmigen Obstbäumen bestanden.

"Schulwald":

Das ca. 1,3 ha große, am Hang liegende Waldstück ist eine bemerkenswerte Einrichtung der Verbandshauptschule Altheim(Alb). Bereits im Jahre 1953 pflanzten Schülerinnen und Schüler unter Anleitung des damaligen Rektors Martin Hauff die ersten Bäume dieser Waldfläche, die bis heute von der Schule genutzt und gepflegt wird.

Altheimer Ebene:

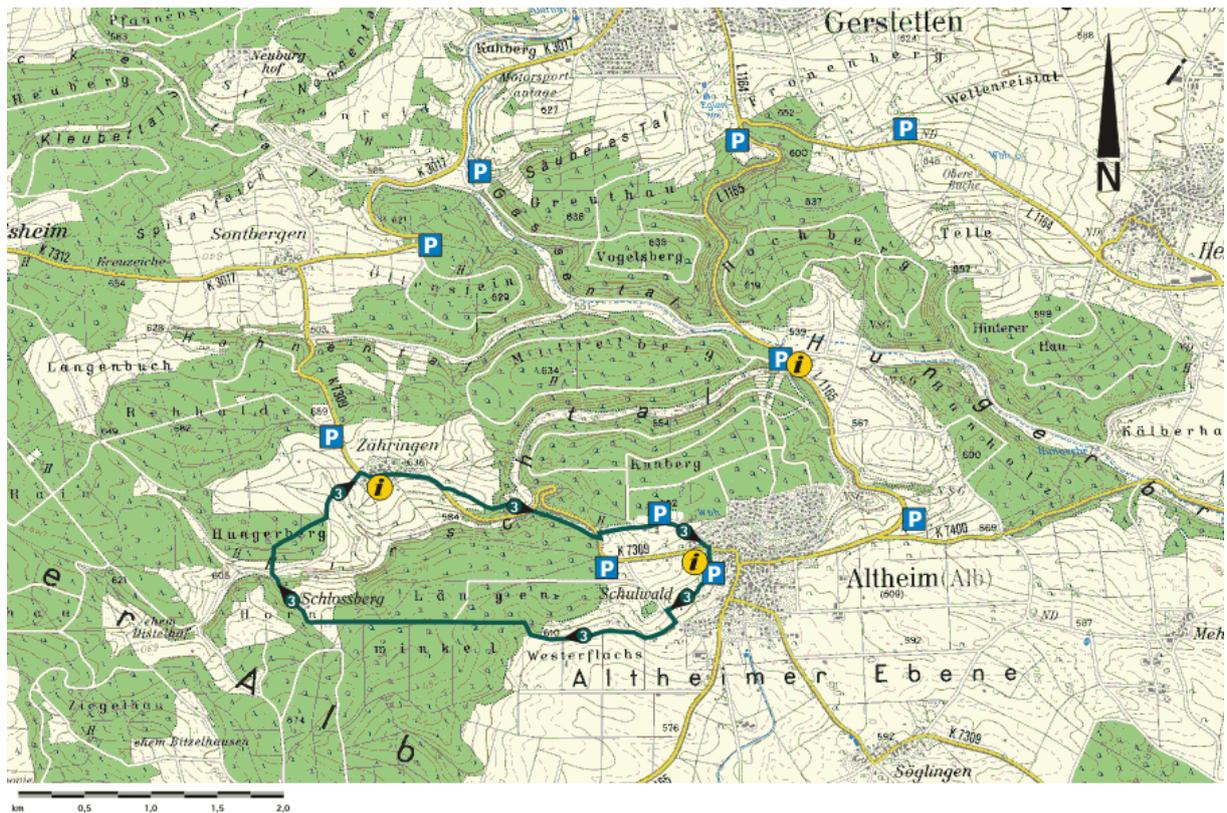
Von der Höhe des Schulwaldes bietet sich ein herrlicher Blick auf die vom Meer eingeebnete Albfläche, die seit Jahrhunderten ackerbaulich genutzt wurde und zur fruchtbaren Kornkammer Ulms gehörte. Die Altheimer Ebene war am 7.4.1372 Schauplatz der entscheidenden Schlacht zwischen dem Grafen Eberhard von Württemberg und dem Städteheer des Schwäbischen Landfriedensbundes unter der Führung des Feldhauptmannes Heinrich Besserer von Ulm.

Flächenalb und Kuppenalb:

Die Klifflinie trennt die vom Molassemeer eingeebnete Flächenalb von der welligen Kuppenalb. Nördlich des Kliffs wurde der Meeresboden der Jurazeit vom fließenden Wasser zu einer herrlichen Hügellandschaft mit tiefen Tälern, flachen Mulden und kuppenartig aufragenden Schwammriffen herausgeformt.

Schlossberg:

Der Schlossberg südwestlich der Ortschaft Zähringen zeigt Reste einer keltischen Fliehburg mit teilweise erhaltenem Ringgraben.



Hinweise:

Die Wanderwegetafeln und Touren wurden von der Gemeinde Altheim/ Alb unter Mithilfe der Altheimer Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins (SAV), des Vereins junger Männer Zähringens e.V. (VJMZ) und des Vereins Bürger und Umwelt Ulmer Alb (BUUA) erstellt.

Die Rundwanderungen führen über bezeichnete Wirtschafts- und Waldwege, Pfade und Pfadspuren. Bei nassem Untergrund ist festes Schuhwerk für einige Touren zu empfehlen.

Kartengrundlage:

Topographische Karte 1:50 000 Baden-Württemberg

© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) vom 11.07.2006, Az.:2851.2-D/5048

Die Rundwanderwege sind mit solchen Hinweisschildern gekennzeichnet.

